



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1842

LXI. Erzbischof Günther zu Magdeburg versetzt Schloß, Stadt und Land Sandow mit der Urbede in Havelberg und mit dem Dorfe Kietz an den Bischof zu Havelberg, im Jahre 1425.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

komelingen vnde godishus tu seggen eyn verndel iares tovorne, vnde wenn dat verndel iares vmme komen is, so schole wy de vorgeante summe XVIII lub. mark guder gripen vnde stralwitten en bynnen wiftok wol tu danke bereiden etc. —. — Alle desse stücke vnde eyn islik befundern loue ick Claus vor my vnde myne Eruen sakeweldige vnd ik henning trebbow, getraue medelouere, stede vnde vaste tu holdende sunder argelift edder hulperede. Tuge sint dy erwerdigen her Johan Sabel prouest to Ruppin, her hinrik borchhagen procurator vnde de duchtigen hans fuck, hans dalchow, diderick griben voget, kerften vnde Erasmus bellin vnde mer louenwerdigen. Tu bekantnisse hebbe wy Claus vnde henning vorbenante vnse Jngesegele hengen laten an dessen breff. Gescreuen tu wiftok, na godes bort XIII^c. Jar darna in deme Twintigsten Jare, des achten dages sente Johannis baptiste.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 53.

LXI. Erzbischof Günther zu Magdeburg versetzt Schloß, Stadt und Land Sandow mit der Urbede in Havelberg und mit dem Dorfe Kletz an den Bischof zu Havelberg, im Jahre 1425.

Wir Gunter, von gotis gnaden des heiligin gotishufis zu Magdeburg Erzbischoff, Bekennen vnde thun kunt offentlich mit diesem brieffe, Also vnser vorse Erczbischoff Albrecht seliger von eziten zu gecziten vnde ezu lest syn vnde synes Gotishufes Sloss, hus vnde Stad Sandow, dorch synes gotishufes nutz vnde fromen willen, mit fines Capittels vulbort, Alden Cunen, diterich vnd hanfen, synen sonen, Clause vnde Jungen kunen, gebruderen, iren vettern, alle von Quitczow genant, vnde iren Erben, vor Elffhundert schok grosschen behmiffches geldes zu eyne phande vorfaczt, von den wir das vor die gnanten Summan gelost vnde Clausen von Quittzow, Tylen synen sonen vnde oren Erben, vor Neginhundert schok behmiffcher grosschen vorbas uorsatz vnde von den vor Neginhundert schok behmiffcher grosschen ouch wedirgelost, vnde den Gestrengen Ern Gebharde von Bodendike vnde finen Erben, vnde zu oer hand Ern gebharde von plote vnde hinrich von Byern vor Neginhundert schok behmiffcher grosschen vorfaczt, vnde von on ouch vor die nehisten gnanten Neginhundert schok behmiffcher grosschen wedir gelost haben, Also haben wir nw, mit wissen, willen vnde gantzer fulbord vnser Capittels gemeyne zu Magdeburk, dorch forder nutze, vromen vnde frede willen vnser ernanten, vnser vnde vnser gotishufes Slos, hus vnde Stad Sandow den Erwardigen In got. vatir vnde hern, Ern Otten, Bischoffe der kirchen zu havelbergh, Synen Nachkomen bischoffen, friderich prouest, synen Nachkomen vnde Capitele derselbin kirchen zu havelberghe vor Sebenhundert mark Nun vnde drißig mark vnde eyne halbe mark fins silbers Magdeburgischer witte vnde gewichte zu eynen phande vorfatz, vnde vorsetzen on ouch, In Craft dieses brifes, mit dorffern, holecze, wesen, wassere vischerie, wiltbanen vnde Jageten In den holtzern vnde felden, die zu Sandow gehoren, gerichte obirst vnde nedirst, mit ezollen vnde geleiten, vnde gantzlichen mit allen zeugehorungen, also itzcunt darzu gehort, wy dy genant seyn ader wy man die mit bezundern worten genennen mach, vnde nemlich dreißig brandenburgische mark uff deme Radhuse zu havelberge, die de Radmanne vnde burgere darfelbis alle Jar vns vnde vnser Gotishufe zu der orbethe pflegen zu gebende, vnde befundern ouch mit deme dorffe zu Clytz vnde mit synen gehorungen, usgenommen vnser manschaft vnde geistliche vnde wertliche lehne, die wir vns vnde vnser Nachkomen Erczbischoffen zunderlich behalden, vnde was wir ader vnser vorfarn dar vorfaczt vnde

uorbriuet habin. Vnde wir vnde vnser nachkomen Ercebischoff vnde Gotishus zcu Magdeburg mogen die vorgnanten vnser Gotishufes Slos, hus vnde Stad Sandow von den vorgnanten Ern Otten vnde synen Nachkomen bischoffen, Friderich prouest synen Nachkomen vnde Cappittel derselbin kirche zcu havelberge weder losen vor Sebihundert mark Nun vnde drifig mark vnde eyne halbe mark fins silbers Magdeburgecher witte vnde gewichte ader mit Behmischen gelde ader Rynischen golde, Welche der denne vns ader vnser nachkomen bequemest werdet, noch werden vnde loufte, als das vorgenante Silber denne zcu Magdeburg gemeinlich gelden werdet, alle Jar vnde welche ezit Jares wir wollen; ouch mogen sie alle Jar ore phenninge von vns heischen, wenn sie wollen. Vnde wenn wir also vnser vorgenante Slos losen adir sie ore phenninge wedir haben willen, das sal vnser eyn teil deme anderen teyle eyn virteil Jares zcuor vorkundigen vnde zcu wissen thun, vnde darnoch denne uff das usgende virtil Jares der vorkundunge fullen vnde wollen wir on ore gelt vul vnde al bezalen vnde gebin In vnser Stad Sandow, vnbesaczt vnde vnbesaczt geistlichs ader wertliches gerichtes, vnde wir fullen das gelt von dannen geleiten dry mile weges, worhen sie liebest wollen, vor allen, die durch vns thun vnde lasen wellen, ane geuerde. Vnde wenne wir sie ires geldes genczlich also bezalt haben, so fullen sie vns, vnser nachkommen Ercebischoff vnde gotishufe zcu Magdeburg die vorgnante vnser Slos, hus vnde stad Sandow mit aller zeugehoringhe vnde gulde, als wir das on vorfaczt haben, also vor vnde hynach geschreuen stet, ledichliken wedir antworten, vnde aller dinge genczlichin abetreten, vnde vns dessen briff von stad an wedirgeben, ane vorzog vnde geuerde, doch also, was der gnante Bischoff Otto, syne kirche vnde Cappittel zcu havelberg zcuor, wanne an disse ezit, zcu Sandow adir in den gebiden, die darzu gehören, geruwiglich gehabt vnde bezessen haben, das on vnd oren nachkomen das denne ouch vor vns vnde vnser nachkomen vngehendert furbas uolgen moge. Were ouch, das wir on nach deme virteil iares, als wir on adir sie vns die losunge vorkundiget hetten, ore gelt nicht gebin vnde bezalen, also vorgeschrebin ist, So mogen die ergnanten das Slos, hus vnde Stad mit der zeugehoringe In aller wise, also wir on die gefaczt habin, vort vorfetezen vor ere vorgnanten phenning eynem ader czwen andern vnser Gotishufes zcu Magdeburg besessenn mannen, ane vorsten, Grauen, vrien heren, Stetin vnde vnsern offenbaren vigenden, weme sie wollen, vnde den fullen wir sulche brife vnd bewarunge gebin vnde thun, vnde sie mit iren frunden vns wedder, deses brifes gelich an irem lude, So das wir vnde vnser Godshus daran bewart werden, das die vorgnanten hus vnde Stat vns noch vnser Gotishufe nicht abegeyn adir entfremdet werden, ane gefehrde. Ouch mogen sie an deme selbin vnser schlosse vorbuwen hundert schok groschen gutes behmischen geldes also, wor des uff deme hufe allermeist not ist, nach irkentnisse czweyer vnser Thumheren vnde manne vnde czweyer irer frunde, die wir vnde sie darzu kifen. Dasselbige gelt adir was sie des darane nach sulcher irkentnisse vorbuwet hetten, Sullen wir on ouch wedirgebin vnde bezalen mit dem vorgnanten iren gelde, wenne wir die Slos von on losen. Ouch fullen die vorgnanten Slos, hus vnde stad Sandow vnser vnde vnser Nachkomen Ercebischoffe vnde Gotishufe zcu Magdeburgk offin Slos syn wedir alle mennichliken zcu alle vnsern vnde vnser gotishufes noten vnde behulffen, als dicke wir vnde die vnsern des bedorffen vnde dar In heischen. Wir fullen ouch ires rechten von der selbin Sloffe wegin ane widdirrede alle wege mechtig feyn, vnde wir fullen sie des getruwelichen vorteydingen, vnde worden sie an deme selbin vnser Sloffe ader an den czugehoringen vorvrechtiget vnde kunden wir on bynnen den nehesten vir wechen darnoch, als wir des von on vormant worden, nicht rechtis gehelffen; So mogen sie sich selbin von deme vnde darzu des vnrechten erwerben, vnde darzu fullen wir on behulffen feyn, So wir beste mogen. Ouch fullen sie von deme Sloffe keyne krige nicht machen noch gewerre, sie en thun das denne mit vnser geheiffe vnde guden willen.

Were ouch, das wir adir vnſir Nachkomen Erczbiffchoff vnd gotiſhus zcu Magdeburgk von denſelben vnſern Slos, hus ader Stad krigen adir orlogen wolden, vnde wir daruff in eyſcheten; ſo zullen ſie vns inlaſen vnde die koſte fullen denne dar uffe vnſer vnde vnſers Gotiſhufes feyn, vnde wir fullen on vredegut geben der guter, die zcu den Sloſſe gehoren vnde wir darczu uorſatzt haben, wo wy ader ſie ſelbis das an der ſigende gutern irwerben kunden vnde muchten. Vnde wir fullen eynen bequemen houbtman dar zcu ſetzen, der ſie vnde die oren vor den vnſern vor ſchaden vnde vor vngefugen beware uffe deme ſloſſe vnde In deme gebiete daſelbiſt, ſo her truwelicheſt kan; vnde geſchege alſo on ader den iren ſchaden adir vngefuge, das ſolde die hauptman, den wir dar hetten, bynnen vir wochen darnach mit fruntſchafft adir rechte entrichten. Were ouch, das got nicht en wille, das daſſelbe Slos, hus adir ſtad in vnſerm vnde vnſers gotiſhufes dinſte vnde krige vorloren worde; So fullen wir vns nicht friden noch ſonen mit den, die das getan hetten, wir hetten on danne daſſelben Sloſſes zcu orem pfande adir ores geldes wedir gehulffen adir eyne wedirſtadunge daruor getan, alſo czwen vnſer thumheren vnde manne vnde czwene orer frunde, die wir vnde ſie dar czu kiſen, redelich duncket weſen, adir teten das mit orem gutten willen. Wurd es ouch in vnſerm adir vnſers gotiſhufes dinſte vnde krige beſtallet adir vorbuwet, ſo en fullen wir vns abir nicht freden noch ſunen mit den, die das gethan hetten, ſie ſyn vor des legers entleſtet vnde das gebuwe ſy abegegan vnde gebrochen, adir vnſir eyne tete das mit des andern guten willen. Were ouch das enich krig adir vnwille were adir noch worde czwiſſchen on vnde vnſern mannen, des fullen vnde wollen ſie beider ſiet fruntſchafft vnde rechtis by vns vnde vnſereme Rade gantzlich in bliuen, wy ey denne irkant worde, daran ſchal ſich iczlicher genugen laſſen, vnde darobir ſie keynen czugriff thun fullen. Were ouch das wir adir vnſer nachkommen Erczbiffchoff vnde gotiſhus zcu Magdeburg mit ymande Itczunt in krige weren adir hirnoch mit ymande czu krige quemen, wenne wir vns denne mit den freden ader von der ergenanten biſſchoff Otten, ſyner nachkomē, friderich probeſt, ſyner Nachkomen adir Cappittel wegenn ader das ſie dorch vnſern vnde vnſers gotiſhufes willen mit ymande czu krige quemen, wenne wir vns denne mit den freden ader zunen adir mit weme wir frede adir fune nemen, mit den zullen vnde wollen wir ouch frede vnde zune halden vnde liden mit z andow, hus vnde ſtat, als dicke des not is, ane geuerde. Was ſie ouch ackers zcu deme Sloſſe geerit, geworcht vnde bezehit finden, alſo fullen ſie vns vnde vnſern Nachkomen Erczbiffchoff vnde gotiſhufe zcu Magdeburg den acker mit deme Sloſſe ouch alſo geerit, geworcht vnde beſehit wedir laſen vnde antworten, wanne wir das Sloſſ wedir von on loſen. Was ouch gutere in deme gerichte ledig vnde los werden, diewile daſſelbe Slos, hus vnde ſtat er phand iſt, das fullen ſie vns in den Nehiſten vir wochen vorkundigen vnde eigentlichen beſchreiben ſenden, vnde dieſelbin gutere denne ledig zcu deme Sloſſe behalden, ſo lange das wir das Slos von In wedir loſen, So fullen ſie vns die gutere mit deme Sloſſe ledig wedir antworten, ane allis geuerde. Was ſie ouch fuſſint gutere kouften adir loſeten In deme gerichte zcu Sandow, diewile das ere phandt iſt, das fullen ſie thun mit vnſerem vnde vnſers Capittels rade, wiſſen vnde vulbort, wie ſy dy alſo kouften adir loſen, das gelt fullen wir on ouch wedirgeben vnde keren, wenne wir das Sloſſ von in loſen, So fullen ſie vns denne die guttere mit deme Sloſſe ouch lediglichen, wedir antworten vnde der abetreden, ane geuerde. Geſchege ouch, das wir von todis wegenn abegingen, dar got lange vor ſie; So fullen ſie ſich mit deme Sloſſe, huſe vnde Stad Sandow in aller maſe, alſo deſe briefſe utwiſet, halden an vnſir thumheren vnde Cappittel zcu Magdeburgk czu thunde vnde zcu laſſen, alſo ſie nv an vns thun vnde laſſen fullen, ane geuerde. Was ouch vnſir Thumprobift, Techand vnde Thumheren zcu Magdeburg in ſampt ader beſundern gutere vnde lute habin in deme gerichte czu ſandow adir darynne noch habinde werden, die fullen ſie by erer friheit vnde rechten laeſſen vnde die getruwelich

schutzen vnde vorteidingen, als ires selbis gutere vnde lute, ane geuerde. Wanne ouch wir adir vnser nachkommenn Erczbischoff vnde Gotishus zcu Magdeburgk eyne gemeyne bethe in vnserm lande nemen, die fullen vnde mogen wir ouch in der ergnanten vnser Stad vnde ymme gerichte zcu Sandow behorende vorgeschreiben ouch nemen, ane alle wederrede, vnde der fullen se vns getruwelich vnde vulkenkomelich zcu beholffen seyn, ane geferde. Alle vorgeschriben stücke vnde artikele vnde eynen iclichen bezundern globen wir vorgenanter Erczbischoff Gunther vor vns vnde vnser Nachkommen Erczbischoffe vnde Gotishus zcu Magdeburg den vorgnanten Ern Otten, Bischoffe der kirchen zcu havelbergh, synen nachkommen bischoffen, frederich probest, synen nachkommen vnde Cappittel derselbin kirchen zcu havelberge, stede vnde vasse vnde vnuorrucket zcu haldene ane geuerde. Des czu orkunde habin wir vnser Ingezigel an desen briff wissentlichen lassen hengen, vnde wir Syuerd von hoym Thumprobist, hinrich derouen Techand vnde das Capittel gemeyne des ergenanten gotishus zcu Magdeburg, Bekennen offnbar In desem brieffe, das alle vorgeschriben stücke vnde artikele vnde eyne iczlich befundern mit vnserm wissen, willen vnde vulbort gesehen seyn. Des zcu bekentnisse haben wir vnser Cappittels Ingezigel by des Erwidigesten in gote vaters vnser gnedigen hern Erczbischoff Gunthers Ingezigel lassen hengen, Der gegeben ist zcu Magdeburg, noch Cristi vnser hern geburte virczenhundert Jar darnach in deme vumff vnde czwenzigsten Jare, Am Mantage In Sancti Georgii tage des heiligen Merterers.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 38. 39.

LXII. Pabst Martin V. beauftragt den Official der Kirche zu Havelberg, den Domherrn Heinrich Bellin mit der Pfarre zu Perleberg, welche der Elect Johann besessen, zu investiren, im Jahre 1427.

Martinus episcopus, seruus seruorum dei, Dilecto filio Officiali havelbergenfi Salutem et apostolicam benedictionem. Dignum arbitramur et congruum, ut illis se reddat fedes apostolica gratiosam, quibus ad id propria uirtutum merita laudabiliter suffragantur. Exhibita siquidem nobis nuper pro parte dilecti filii henrici Bellin, Canonici ecclesie havelbergenfis, premonstratenfis etiam ordinis, petitio continebat, quod olim, perpetua vicaria parrochialis ecclesie in perleberge, havelbergenfis diocesis, quam quondam Johannes Electus havelbergenfis tempore promotionis per nos facte de ipso ad dictam ecclesiam havelbergensem, tunc pastore carentem, obtinebat, per obitum ipsius Electi, qui infra tempus de consecrandis Episcopis a Canonibus diffinitum, existens extra Romanam Curiam, diem clausit extremum, uacante, dilecti filii heningus wutenaw prepositus et Capitulum ipsius ecclesie havelbergenfis, cum ad prepositum eiusdem ecclesie havelbergenfis pro tempore existentem et huiusmodi capitulum ipsius vicarie, cum uacat, collatio et prouisio de antiqua et approbata ac hactenus pacifice obseruata consuetudine pertineant, eandem vicariam, que per Canonicos ipsius ecclesie havelbergenfis, de quorum numero ipse henricus et, ut asserit, eundem ordinem expresse professus existit, gubernari consueuit, sic uacantem eidem henrico auctoritate ordinaria contulerunt et prouiderunt etiam de eadem, ipseque henricus uigore collationis et prouisionis earundem dictam vicariam exstitit affectus, illamque extunc tenuit et possedit, prout tenet et possidet pacifice de presenti. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, prefatus henricus dubitet collationem et prouisionem predictas ex certis causis uiribus non subsistere, et sicut accepimus, dicta vicaria adhuc ut perfertur uacare noscatur, Nos uolen-